

(/)

Mo., 09.01.2017

Neujahrskonzert im Kloster Gravenhorst Träumen auf dem Klang-Teppich

Gravenhorst/Kreis Steinfurt - Das Neujahrskonzert im Kloster Gravenhorst ist immer blitzschnell ausverkauft. Am Sonntagabend wurde wieder klar warum. Die Gruppe „Cembaless“ bot Barock-Musik auf höchstem Niveau. *Von Achim Giersberg*



Intimer Moment: Mit John Dowlands „Go Crystal Tears“ rührte Sopranistin Elisabeth von Stritzky, nur von Stefan Koim an der Erzlaute begleitet, das Publikum zu Tränen. Als ganzes Ensemble glänzte „Cembaless“ auf der Bühne mit virtuoser Spielfreude und einer Kombination alter Musik und lyrischer Texte. *Foto: Achim Giersberg*

Eine Blockflöte kann schon ganz schön nerven – und dann gleich zwei? Und ist die gefällige Verbindung von Lyrik und Musik nicht längst schon wieder „out“? Und: Barock- und Renaissance-Musik ohne Cembalo – geht das überhaupt? Mancher fürchtete da schon das Schlimmste. Doch die Gruppe „Cembaless“, die am Sonntagabend das Neujahrskonzert des Kreises im Kloster Gravenhorst bestritt, strafte alle Vorurteile Lügen und wurde am Ende von einem restlos begeisterten Publikum mit stehenden Ovationen gefeiert.

Was David Hanke und Annabell Opelt („Ich werde immer noch gefragt, wann ich endlich ein richtiges Instrument lerne“) aus ihren Blockflöten herausholten, verblüffte mit schier schlafwandlerischer Virtuosität. Schnell, dynamisch, expressiv, im steten Wandel von Melodie und Begleitung umspielten sich die beiden Stimmen. Dass die Blockflöte lange Zeit das musikalische Führungsinstrument schlechthin war, bevor sie der Geige weichen musste, dass sie aber immer noch das Zeug zum großen Solo-Auftritt hat, hier wurde es ohrenfällig.

Stefan Koim an der 5-saitigen, doppelchörig bespannten Barockgitarre und an der Erzlaute mit freischwingenden Saiten als zusätzlichem Bassregister sowie Robert Vermeulen an der Theorbe glänzten mit einfühlicher Begleitung und tollen Solo-Einlagen. Auch wenn ihre Instrumente exotisch und historisch waren – ihr Sound klang verblüffend modern, leicht und „folky“. Shen-Ju Chang unterlegte dieses Zupf-Fundament mit dem tiefen, erdigen Rhythmus ihrer Bassgambe, einem Vorläufer des Kontrabasses. Über alldem erhob sich strahlend schön die Ausnahme-Stimme von Sängerin Elisabeth von Stritzky – erworben sicher auch durch Talent, vor allem aber durch „harte Arbeit“, wie sie feststellte. Dass die „Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung“ das Ensemble seit Juni 2016 unter seine Fittiche genommen hat, spricht für deren Expertise.

Marchetto Cara, Giovanni Felice Sances, Tarquino Merula: Im ersten Teil hatten die sechs Cembaless-Musiker sich unbekannte Komponisten der Barock- und Renaissance-Zeit vorgenommen und mit Texten frei nach Giovanni Boccaccios „Decamerone“ verbunden, so wie sie die Musik auch hier und da neu arrangiert hatten: „Jedes Konzert klingt ein bisschen anders“, befand Annabell Opelt. Die poetischen Zwischen-Texte auf deutsch, manchmal geradezu collagenartig verschachtelt, ergänzten sich in den besten Momenten mit der Musik zu eigenen Hörbildern, die der Musik eine neue Dimension eröffneten.

Da gab es natürlich jede Menge Stichworte und Einsätze für Moderator Winfried Fechner. Dramaturgisch geschickt skizzierte der geübte Radio-Sprecher historische Hintergründe von der Pest im Italien des frühen Mittelalters, über die höfischen Hierarchien bis hin zu Details aus Komponisten-Biographien. Wie John Dowland unter der „jungfräulichen Bösartigkeit“ Elisabeth I. gelitten und sich später mit einer kreativen Verweigerung an ihr gerächt habe, war da nur eine von vielen Anekdoten.

Die meist kammermusikalisch-klare Musik, die inspirierenden Texte und die erklärende Kommentierung verwoben sich an diesem Abend zu einem magischen Klang-Teppich, der zu einem Höhenflug über lose miteinander verknüpfte Episoden, zum Träumen und Nachsinnen einlud. Wie kann ein Jahr besser beginnen? Und ach ja: Vor Blockflöten hat nach diesem Abend wohl niemand mehr Angst.

| | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|---|
| | Extertal Ab 40 € | Meerbeck Ab 33 € |  |
|--|----------------------------|----------------------------|---|